

## Kompetenzbereiche

# Werken – Technisches Gestalten Textiles Gestalten

Diese Fächer fördern das Technikverständnis, das Gestaltungsvermögen und die Problemlösefähigkeit. Kinder und Jugendliche üben motorische Grundfunktionen in wirksamer Verbindung mit Sinneserfahrungen. Sie lernen, Ideen in die Tat umzusetzen: Sie experimentieren, überwinden Hürden und finden kreative Lösungen. Sie lernen, woraus etwas besteht und wie es funktioniert. Sie werden sensibilisiert für Vorgänge in der Natur und für die vom Menschen gestaltete Umwelt.

Die Lernerfahrungen wirken sich positiv aus auf die Sprachentwicklung und die Entwicklung mathematischer Kompetenzen. Das Formen und Konstruieren mit Materialien und Werkzeugen löst vielfältige Gedanken und Gefühle aus, schafft Beziehung und stiftet Identität.

## Wahrnehmen und deuten

**Wahrnehmungs- und Urteilsfähigkeit** – Kinder und Jugendliche sind fähig, differenziert wahrzunehmen. Ihr körperlich-sinnliches Handeln erleben sie als Ergänzung zu den virtuellen Welten. Durch intuitives und bewusstes Reflektieren vermögen sie eine ästhetische Haltung zu entwickeln.

## Fantasie entwickeln und Ausdruck finden

**Gestaltungsfähigkeit** – Kinder und Jugendliche können mit Materialien und Werkzeugen einer Idee Gestalt geben. Sie experimentieren, entdecken, erfinden und können mit Farben und Formen kreativ umgehen.

## Konstruieren und Technik begreifen

**Technikverständnis** – Kinder und Jugendliche erproben Konstruktionen und Werkstoffe, begreifen Funktionen und wenden Werkzeuge und Verfahren an. Sie nutzen naturwissenschaftliche Erkenntnisse und Gesetzmässigkeiten für technische Lösungen.

## Die Welt der Dinge verstehen lernen

**Umwelt- und Alltagswissen** – Kinder und Jugendliche kennen Herkunft, Eigenschaften und Wiederverwertbarkeit verschiedener Werkstoffe. Sie können Objekte herstellen, verändern und reparieren.

## Bewegungskompetenz erlangen

**Motorische und koordinative Fähigkeiten** – Kinder und Jugendliche bauen differenzierte Fähigkeiten im grob- und feinmotorischen Bereich auf. Sie üben Bewegungsabläufe und Bewegungskoordination und erlangen manuelle Geschicklichkeit.

## Vorstellungen entwickeln und räumlich umsetzen

**Mathematische, visuell-räumliche Fähigkeiten** – Kinder und Jugendliche können Pläne zeichnen und Berechnungen anstellen. Sie üben den Umgang mit Grössen wie Länge, Fläche, Volumen, Gewicht, etc. und nutzen Masseinheiten und Messgeräte. Sie entwickeln Vorstellungen durch die Arbeit am Objekt.

## Begreifen, benennen und beschreiben

**Sprachfähigkeit** – Kinder und Jugendliche können Materialien und ihre Verwendung wahrnehmen und benennen. Sie erwerben verschiedene Fachbegriffe und können diese sinnvoll einsetzen. Beim Sammeln, Auswählen, Formen und Konstruieren können sie die Dinge und Geräte benennen und ihr Tun beschreiben.

## Über die Arbeit nachdenken und sich mitteilen

**Reflexionsfähigkeit** – Kinder und Jugendliche können Arbeit und Resultat kritisch überprüfen und ästhetisch beurteilen. Im Klassengespräch können sie erzählen, was sie sich beim Experimentieren, Planen und Bauen gedacht und was sie bei der Arbeit gelernt haben.

## Ressourcen teilen und Teamwork üben

**Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit** – Kinder und Jugendliche können ihre Arbeit im Team auf ein gemeinsames Ziel hin koordinieren und einander helfen. Sie tauschen Ideen und Wissen aus und kommen zu überzeugenden Lösungen.

## Probleme angehen und bewältigen

**Problemlösefähigkeit** – Kinder und Jugendliche finden für konkrete Problemstellungen eigene Lösungen. Sie verstehen Fehler als Chance, Neues zu entdecken. Mit Materialien, Geräten und Sachkenntnissen können sie flexibel umgehen.

## Das Vorgehen selber planen

**Selbstbildung und Methodenkompetenz** – Kinder und Jugendliche können Arbeitsabläufe und Lernstrategien selbstständig planen und erproben. Sie realisieren eigene Vorhaben innerhalb vorgegebener oder selbst gesetzter Bedingungen.

## Schöpferisch sein – etwas bewirken

**Selbstwirksamkeit** – Kinder und Jugendliche erleben im Tun ihre eigene Fantasie und Kreativität. Sie erkennen im Werk ihr fachliches Können. Aus Rückmeldungen erfahren sie Kritik und Bestätigung.

## Nicht aufgeben und dran bleiben

**Arbeitshaltung** – Kinder und Jugendliche organisieren ihren Arbeitsplatz und arbeiten zielorientiert und sorgfältig. Sie können mit Enttäuschung und Erfolg umgehen, üben Durchhaltevermögen und Ausdauer.

## In die Zukunft schauen

**Berufswahl** – Kinder und Jugendliche gewinnen Einblicke in technische, handwerkliche und gestalterische Berufsfelder. Sie erkennen ihre individuellen Begabungen und Vorlieben.

## Sich inspirieren lassen

**Bezugsfelder Natur – Technik – Design – Mode – Architektur – Kunst**  
Kinder und Jugendliche lernen traditionelle und zeitgenössische Beispiele aus den genannten Bezugspfeln kennen. Sie werden aufmerksam für unterschiedlichste Ausdrucksformen und lassen sich zu eigenen Werkvorhaben inspirieren.

## Hobbys entdecken

**Freizeit** – Kinder und Jugendliche erhalten im gestalterischen Bereich Anregungen für ihre Freizeit und bekommen Lust auf ein neues Hobby. Sie können ihr Know-how in eigener Verantwortung weiterentwickeln.



## Die Fächer Werken – Technisches Gestalten und Textiles Gestalten sind ein ideales Lernfeld für eigen- ständiges und problemlösendes Lernen.

Der vorliegende Flyer listet jene Fähigkeiten und Kompetenzen auf, die in diesen Fächern besonders gefördert werden. Sie basieren auf einem aktuellen Lehr- und Lernverständnis. Im Hinblick auf den Deutschschweizer Lehrplan soll damit der Diskurs um den Bildungswert dieser Fächer angeregt werden. Die Abgrenzung der einzelnen Fächer der Volksschule ist historisch gewachsen und muss in einem weiteren Schritt geklärt werden.